

Verein Partnerschaft Banska Stiavnica

Tätigkeitsbericht 2010 / 2011 (15. April 2010 – 14. April 2011)

1. In Kürze
2. Allgemeines
3. Offizieller Besuch aus Banská Štiavnica
4. Konzertreise von VoiceSteps
5. Auftritte der Musikgruppe Sitňan
6. Unterstützung von Kontakten
7. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

1. In Kürze

Das Jahr 2010 war gekennzeichnet durch zwei Besuche aus Banská Štiavnica: Zum einen war dies der Besuch einer offiziellen Delegation im Mai, zum andern die Auftritte der Musikgruppe Sitňan im November. Ein weiteres Highlight war die Konzertreise einer Gruppe der Musicalschule VoiceSteps, die vom Verein und der Gemeinde Hünenberg gesponsert wurde. Dabei und bei der Gestaltung des offiziellen Besuchs zeigte sich, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde resp. die Rollenverteilung Gemeinde / Verein hervorragend klappt. - Die Vereinsmitglieder und weitere interessierte Kreise wurden mit dem im Zwei-Monate-Rhythmus erscheinenden Newsletter „Ahoj Štiavnica“ über die Geschehnisse in der Partnerstadt informiert. Die Presse berichtete verschiedentlich von Aktivitäten, die vom Verein initiiert und unterstützt wurden.

2. Allgemeines

Am 15. April 2010 konnte Präsident Richard Aeschlimann 21 Personen zur 1. Generalversammlung begrüßen. Der Verein zählt heute 45 Mitglieder. Während der Berichtsperiode sind Miki Petocz sowie Marion und Ueli Wirth dem Verein beigetreten. Ich heisse diese Neumitglieder auch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen. (*Statuten: Art 4 „Der Vorstand orientiert an der GV über die Aufnahme neuer Mitglieder.“ – Verweis auf zugestellte Liste“.*) Austritte waren keine zu verzeichnen.

Der Vorstand behandelte die anstehenden Geschäfte an fünf Sitzungen. Der Vorstandskollegin Agnes Meyer und den Vorstandskollegen Klaus Meyer (Vizepräsident), Guido Wetli (Aktuar) und Beda von Reding danke ich an dieser Stelle bestens für ihren Einsatz. Ein grosser Dank gebührt auch den Vereinsmitgliedern, die im Laufe des Jahres wiederum verschiedene Einsätze leisteten, so im Zusammenhang mit offiziellen Besuch, dem Neuzuzügerabend oder bei den Auftritten der Musikgruppe Sitňan.

Erinnert sei daran, dass die Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde Hünenberg und dem Verein in einer Leistungsvereinbarung geregelt wird, und zwar wie folgt:

Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica nimmt Aufgaben im Zusammenhang mit der Gemeindepflicht wahr. Er setzt den Leistungsauftrag in der Verantwortung gegenüber der Einwohnergemeinde Hünenberg selbstständig um und bezieht im Zusammenhang mit der Gemeindepflicht auch die Interessen der röm.-kath. Pfarrei Heilig Geist und der evang.-ref. Bezirkskirchengemeinde mit ein.

Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica verpflichtet sich,

- *die Leistungsvereinbarung im vorgegebenen inhaltlichen, finanziellen und rechtlichen Rahmen zu erfüllen;*

- *die gegenseitigen Beziehungen auf kulturellem, sportlichem und gesellschaftlichem Bereich durch Besuche von Personen oder Personengruppen sowie durch geeignete Projekte zu fördern;*
- *die Schulkontakte zu fördern und zu unterstützen;*
- *dem Gemeinderat jährlich ein Budget sowie einen Tätigkeitsbericht (inkl. Jahresrechnung und Bilanz) zu unterbreiten;*
- *zur Information der Bevölkerung (Öffentlichkeitsarbeit).*

Der Verein kann selbstständig weitere Projekte durchführen, die nicht im Leistungsumfang dieser Vereinbarung enthalten sind. Er verfügt über einen jährlichen Gemeindebeitrag.

Ein Wort noch zur politischen Situation in Banská Štiavnica. Im November fanden dort Kommunalwahlen statt, und der bisherige Bürgermeister Pavol Balžanka wurde nach nur einer Amtszeit (4 Jahre) haushoch abgewählt. Von der neuen „primátorka“ Nadežda Babiaková sind bis jetzt keine Signale auszumachen, dass die Beziehung zu Hünenberg durch den Machtwechsel in einem relevanten Ausmass tangiert wäre. Alles nimmt seinen gewohnten Gang. Im laufenden Jahr – konkret im Juli – findet turnusgemäss der Besuch der Hünenberger in Banská Štiavnica statt. Die Einladung aus Banská Štiavnica ist erfolgt, die Vorbereitungen sind am Laufen.

3. Offizieller Besuch aus Banská Štiavnica (10. – 13. Mai 2010)

Diesem Punkt sei etwas mehr Zeit gewidmet. Ein Bericht in der Štiavnicher Wochenzeitung „Štiavnické noviny“ gibt sowohl einen guten Überblick über den Ablauf des Besuchs wie darüber, wie die Besucher den Aufenthalt erlebt haben. Ich gebe den Zeitungsbericht nahezu ungekürzt wieder:

Die Delegation aus Banská Štaivnica bestand aus dem Bürgermeister Pavol Balžanka, der Direktorin der Fachmittelschule Viera Gregáňová, dem städtischen Projektmanager Marek Kapusta, der evangelischen Pfarrerin Lenka Kusendová, dem Direktor der Jozef-Horák-Schule Ján Maruniak, dem Direktor des Slowakischen Bergbaumuseums Jozef Labuda, dem katholischen Pfarrer Miloš Pikala und der Mitarbeiterin der Abteilung für Kultur, Tourismus und Sport, Ivana Nikolajová.

Unsere schweizerischen Freunde hatten ein reichhaltiges, massgeschneidertes Programm zusammengestellt. Für jeden Teilnehmer fanden sie einen passenden Partner.

Der erste Tag begann gleich mit dem Thema Grundschulung. Wir besuchten eine völlig neue Grundschule, die – das darf man sagen – ihrer Zeit voraus ist. Niveau und Ausrüstung dieser Schule widerspiegeln die modernsten Trends, sowohl was Architektur und Energieversorgung als auch was Erziehung und Bildung angeht [Schulhaus Eichmatt]. Wie uns gesagt wurde, ist diese Schule auch in der Schweiz alles andere als eine landläufige Schule. Die übrigen Grundschulen sind standardmässig mit unseren Schulen vergleichbar. Die besuchte Schule sticht aber aus dem Üblichen heraus und ist ein gutes Beispiel dafür, in welche Richtung wir in Zukunft gehen sollten.

Genau nach Zeitplan kamen wir zur Vorstellung eines grossen Energieprojekts, das sich im Realisierungsstadium befindet und das Biomasse zur Wärmegewinnung verwenden wird [Biomasse-Heizkraftwerk Hünenberg]. Damit wird die Hälfte des Dorfes Hünenberg beheizt werden können. Zwecks vollständigem Überblick über die Verwendung von Biomasse besuchten wir einen Betrieb, welcher sich auf die Verarbeitung von Biomasse spezialisiert [Kompostieranlage und Biomassekraftwerk Allmig].

Am nächsten Tag fanden individuelle Begegnungen mit Vertretern der Schulen, der Kirchen und der Jugendorganisationen statt. Hier konnten Kenntnisse, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht und dabei gleichzeitig Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit geknüpft werden. Im Rahmen dieser Begegnungen besuchten wir ein Ausbildungsinstitut in Zug [GIBZ], das auf die

Fachausbildung von Personen verschiedener Alterskategorien spezialisiert ist und das der Fachmittelschule in Banská Štiavnica eine Zusammenarbeit anbot. Nur um eine Vorstellung zu vermitteln: Dieses Bildungsinstitut hat 1'800 Schüler in 28 Fachrichtungen. Es bildet Berufsleute handwerklich-gewerblicher Berufe aus, z.B. Coiffeure, Köche, Auto-Mechatroniker usw.

In der Hünenberger Schule trafen sich die Vertreter der Grundschulen, welche schon lange eine Zusammenarbeit pflegen. Die Schüler dieser Schulen korrespondieren miteinander. Die Vertreter der Schulen setzten sich neue Zusammenarbeitsziele und besprachen mögliche Termine für weitere Austauschbesuche.

Zu Treffen kam es auch zwischen den jeweiligen Vertretern der Konfessionen.

Nach den individuellen Treffen besuchten wir eine Ausstellung mit dem Titel „Out of the box“, welche verschiedene Berufe präsentierte und vom oben erwähnten Zuger Ausbildungsinstitut bestritten wurde.

Eine weitere sehr interessante Begegnung fand im Jugendzentrum statt, wo uns dessen Leitungsteam die Organisation vorstellte und uns erzählte, wie sie mit den Jugendlichen arbeiten, welche Aktivitäten sie anbieten, wie sie die Objekte verwenden, die ihnen zur Verfügung stehen, und anderes. Bei dieser Begegnung kam auch die Idee einer Zusammenarbeit zwischen den Pfadfindergruppen auf.

Dann lenkten wir unsere Schritte Richtung Zug, wo wir das Museum für Urgeschichte(n) besuchten, welches uns mit seiner interaktiven Anlage und einer Menge interessanter Dinge in seinen Bann zog. Dabei wurde uns auch ermöglicht, hinter die Kulissen und ins Museumsarchiv zu blicken.

Vor der Abfahrt nahmen wir an der Heiligen Messe in der katholischen Kirche teil, die Pfarrer Miloš Pikala zusammen mit den örtlichen Pfarrern feierte. Letzter Programmpunkt war der Besuch und die Besichtigung des Alterswohnheims [Lindenpark], wo wir mit dem Betrieb und seinen Abläufen bekannt gemacht wurden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Freunden aus der Partnerstadt bedanken, welche uns ein zeitlich gedrängtes, aber sehr reichhaltiges, buntes und interessantes Programm geboten haben. Wir sind überzeugt, dass wir die Erfahrungen und Kenntnisse, die wir bei euch gewonnen haben, und die Kontakte, die wir knüpfen oder verstärken konnten, für unsere Stadt nutzbringend einsetzen können.

Auf Wiedersehen in Banská Štiavnica!

4. Konzertreise von VoiceSteps

Vom 13. bis 19. Juli war die VoiceSteps Company auf Tournee in der Slowakei. VoiceSteps sang und spielte in Banská Štiavnica sowie in der 50 km weit entfernten Regionalhauptstadt Banská Bystrica vor einem zahlreichen und begeisterten Publikum. VoiceSteps trat in Banská Štiavnica open air im nicht eben kleinen Amphitheater auf. Das Programm „Musical Power Moments“ brachte eine Auswahl der besten Songs, welche VoiceSteps seit 2005 aufgeführt hat. Die Unterkunft, Verpflegung und Betreuung wurde von der Stadt Banská Štiavnica gestellt. Der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica unterstützte die Tournee mit einem namhaften finanziellen Beitrag. Der Leiter von VoiceSteps, Guido Simmen, hob besonders die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit hervor, mit der die Besucher aus der Schweiz empfangen wurde: „Wir wurden wie Könige behandelt, und die Leute waren bereit, alles zu tun, um unsere Wünsche zu erfüllen. Wir alle sind wirklich total begeistert. Andererseits dürfen wir auch sagen, dass wir mit unseren Auftritten auch etwas Tolles bieten konnten. Es war fantastisch.“ Der „Kultur-Export“ in Form der

VoiceSteps-Auftritte hat der Pflege der Partnerschaft und der Freundschaft zwischen Hünenberg und Banská Štiavnica ganz klar gedient – Ziel auch für uns erreicht.

5. Auftritte der Musikgruppe Sitňan

Im Herbst holte der Partnerschaftsverein die vierköpfige Volksmusikgruppe Sitňan nach Hünenberg. Der Name der Gruppe bezieht sich auf den höchsten Gipfel der Štiavnicher Berge, den Sitno. Die Musikanten begeisterten das Hünenberger Publikum an drei unterschiedlichen Aufführungen. Die erste erfolgte am Freitag, 6. November bei der Abschiedsfeier für den abtretenden Hünenberger Gemeindepräsidenten Hans Gysin im Restaurant Wart. Den zweiten Auftritt bestritt Sitňan am Samstagnachmittag im Lindenpark Hünenberg. Die Veranstaltung, die mit einem Tänzchen schloss, begeisterte die rund 100 Besucherinnen und Besucher. Einen abschliessenden Auftritt hatte Sitňan gleichentags beim Unterhaltungsabend „Hopp de Bāse!“ der Trachtengruppe Hünenberg. Auch hier zeigte sich, dass Musik über Landesgrenzen hinweg verbindet. Sitňan vermochte die sehr aufmerksamen und dankbaren Zuhörerinnen und Zuhörer zu faszinieren, das Interesse für eine uns fremde Kultur zu wecken und Lust auf Mehr zu machen. Die Einladung der Musikanten nach Hünenberg kostete zwar einiges an Geld und Arbeit, aber der Aufwand hat sich absolut gelohnt.

6. Unterstützung von Kontakten

Der Verein unterstützt Kontakte Dritter mit Partnerorganisationen in Banská Štiavnica, wo er nur kann. Im Berichtsjahr ist das namentlich im Rahmen des offiziellen Besuchs geschehen. Bei der personellen und institutionellen Zusammenstellung der Delegation wurde unseren Vorschlägen Rechnung getragen. Teilweise sind bei den Kontakten auch schöne Erfolge zu verzeichnen. Die Kontakte zwischen den Schulen laufen kontinuierlich weiter – wenn auch immer noch auf etwas schmaler Basis. Walter Röhlin ist in Kontakt mit einer Kollegin in Banská Štiavnica, und Schüler der beiden Partnerstädte sind in Korrespondenz miteinander. Es laufen Abklärungen, wie Schüler aus Banská Štiavnica fürs 2012 nach Hünenberg eingeladen werden könnten.

Einen guten Kontakt pflegen die Pfarrerinnen der evangelischen Kirche der beiden Städte miteinander. Unter anderem hat die evangelisch-reformierte Kirche Hünenberg einen Weihnachtsbatzen für die kirchliche Jugendarbeit in Banská Štiavnica gesprochen.

Die Kontakte zwischen den katholischen Pfarreien und bei der allgemeinen Jugendarbeit sind mehrheitlich immer noch mehr auf der Ebene „Versprechen für die Zukunft“ angesiedelt als schon etablierte Realität. Aber es ist hier durchaus Potenzial – und sicher auch guter Wille – vorhanden, das der Verein Partnerschaft Banská Štiavnica gern unterstützt.

Anderes, so der Kontakt zwischen den berufsbildenden Schulen, ist eher wieder ins Stocken geraten. Hier wäre ebenfalls durchaus erhebliches Potenzial vorhanden, aber es türmen sich – in Banská Štiavnica – auch die Schwierigkeiten struktureller, organisatorischer, finanzieller. Personeller und sprachlicher Art. Beim Besuch im Juli 2011 möchten wir prüfen, ob hier eine Zusammenarbeit weiterentwickelt werden kann oder ob die Sache fallen gelassen werden muss.

7. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter „Ahoj Štiavnica“:

In der Berichtszeit erschienen 6 Ausgaben des ausschliesslich elektronisch zugestellten Newsletter „Ahoj Štiavnica – Nachrichten aus Banská Štiavnica“. Die Newsletters gehen an die Vereinsmitglieder, an die Presse sowie an weitere interessierte Kreise. Sie sind auch auf der gemeindlichen Website aufgeschaltet und dort nachzulesen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- 12.11. Infostand am Neuzuzügerabend
- Informationen jeweils in den Unterlagen zu den Gemeindeversammlung

Medienpräsenz:

- Bericht zur Generalversammlung - Neue Zuger Zeitung, 26.04.2010: „Klassenlager bisheriger Höhepunkt“
- Bericht zum offiziellen Besuch - Neue Zuger Zeitung, 14.05.2010: „Inspiration für die Slowakei“
- Bericht zum offiziellen Besuch – Neue Zuger Zeitung, 02.06.2010: „Besucher aus dem Osten staunten“
- Bericht zur Konzertreise von VoiceSteps – Neue Zuger Zeitung, 26.07.2010: „Sie sangen im Amphitheater“
- Konzerthinweis zu Sitňan - Zuger Woche, 03.11.2010: „Slowakei in Hünenberg“
- Bericht zu den Sitňan-Konzerten – Neue Zuger Zeitung, 12.11.2010: „Die fremde Kultur faszinierte“

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica
Richard Aeschlimann, Präsident

Hünenberg, 14. April 2011